

Kirchennachrichten



Februar / März 2012

ST. JOHANNIS
PETRI-NIKOLAI



Liebe Gemeindeglieder,

Das Titelbild ist die kalligraphische Gestaltung der Jahreslosung 2012 der japanischen Künstlerin Yuriko Ashino. Beim Betrachten springt sofort die weiß leuchtende Wortgruppe „MEINE KRAFT“ ins Auge. Ihr hinterlegt ist ein senkrecht von oben ins Bild stoßender heller Balken (man kann auch ein Rohr assoziieren) in den Farben Gelb und Gelbgrün, mit einem Widerschein von Blau. Das Zentrum der oberen Bildhälfte ist von einer Verdichtung dieses starken, dunklen Blaus beherrscht. Blau ist in der christlichen Farbsymbolik die Farbe der göttlichen Transzendenz; in der mittelalterlichen Kunst war es der Goldgrund, dem diese Symbolfunktion zukam. Das Grün, das dabei entsteht, ist vom Symbolgehalt her eine frühlingshafte Hoffnungsfarbe. Ein leuchtendes, weißlich-goldenes Gelb herrscht in der unteren Bildfläche vor. Es steht für das göttliche Licht und soll hier sicherlich die Kraft Gottes symbolisieren, die „senkrecht von oben“ (eine Formulierung des Theologen Karl Barth) einströmt und ihre Wirkung entfaltet.

Verstärkt wird dieser Eindruck auch dadurch, wie der Schriftzug „ist in den Schwachen mächtig“ angelegt ist: Er wird nach unten hin immer kräftiger, deutlicher und entfaltet dabei eine schwungvolle Eleganz.

Unter der einströmenden göttlichen Kraft lichtet sich das umgebende Dunkel und die Schwachheit wandelt sich in eine kräftige dynamische Bewegung. Unterstrichen würde dies, wenn man sich eine möglichst wortgetreue Übersetzung, wie z. B. die von Ulrich Wilkens, vor Augen führt: „Denn die Kraft kommt in Schwachheit zur Vollendung.“ Für Vollendung stünde dann die lichte Helligkeit des unteren Bilddrittels. Ein von links das Dunkel durchstoßender Balken, der noch nicht ganz aufgehellt ist, enthält die Worte „Jesus Christus spricht“. Jesus hat in seinem Erdenleben Schwachheit erlebt und durchlitten, bis zum Tod am Kreuz. So könnte der Schriftbalken auch für einen Kreuzesbalken stehen. Aber dieser führt hin zu dem Kraftstrom von oben, denn es ist das Wort des Auferstandenen und Erhöhten, das Paulus empfängt (Beschreibung frei nach Pfarrer Walter Martin Rehahn, Jahreslosung 2012, herausgegeben vom Kunstdienstverlag Dresden).

Ich wünsche Ihnen Mut zur Stärke in aller Schwachheit.

Ihr Pfarrer



PS.: Die Jubelkonfirmation findet am 10. Juni in der Petrikirche und am 14. Oktober in St. Johannis statt.

Gemeinsame Veranstaltungen

Im Forstweg 67:	Freitag, 17.02. und 16.03.
Ältere Gemeinde	jeweils 10:00 Uhr
In St. Johannis:	Mittwoch, 22.02.
Bibelgesprächskreis	jeweils 19:30 Uhr



Veranstaltungen in der Petri-Nikolai-Gemeinde

Krabbelgruppe	Mittwoch, alle 14 Tage	09:30 Uhr
Kinderkreis für Vorschulkinder	Montag (außer in den Ferien)	15:30 Uhr
Christenlehre – Klassen 1 bis 6	Termine bei Fr. Thiele, siehe:	Seite 12
Junge Gemeinde	jeden Donnerstag	19:00 Uhr
Rentnerkreis	Montag, 06.02. und 05.03.	14:00 Uhr
Hauskreise	zu erfragen bei Fr. Stege, siehe:	Seite 12

Veranstaltungen in der St.-Johannis-Gemeinde

Kinderkreis für Vorschulkinder	Mittwoch (außer in den Ferien)	16:00 Uhr
Christenlehre – Klassen 1 bis 6	Termine bei Fr. Hubrich, siehe:	Seite 12
Junge Gemeinde	jeden Mittwoch	19:30 Uhr
Frauentreff (Frau Escher)	Montag, 13.02. und 12.03.	19:30 Uhr
Frauenkreis (Pfr. Tetzner)	Dienstag, 14.02. und 13.03.	15:00 Uhr
Meditativer Tanzkreis	Mittwoch, 08./22.02. u. 14./28.03.	16:30 Uhr
Jungsenioren und Ehekreis	Donnerstag, 23.02. und 29.03.	19:00 Uhr
Seniorenbegegnung	Dienstag, 14.02. und 13.03.	14:15 Uhr

Gottesdienste in den Seniorenheimen:

Haus Elisabeth 2, 1. Etage	Freitag, 10.02. und 02.03.	10:00 Uhr
Haus Bergkristall	Dienstag, 07./21.02. und 06./20.03.	10:00 Uhr
Haus Johannishof	Donnerstag, 09.02. und 01.03.	10:00 Uhr

Konfrmandenfreizeit in Krummenhennersdorf vom 02.03. bis zum 04.03.

Informationen über weitere Gruppen und Ansprechpartner: Pfarrer Tetzner.

Familien- und Kinderprojekt in St. Johannis zum Thema:

„... da schließt sich der Kreis!“

Samstag, 11.02.,

11:00 Uhr: Familienbrunch;
13:00 Uhr: Start zu einer
kreisrunden Angelegenheit
(Ausflug ins Blaue...)

Sonntag 12. 02., 9:30 Uhr:
Familiengottesdienst.

Montag, 13.02.,
9:00 bis 16:00 Uhr:
Kinderferientag



Zum Kinderferientag mit Mittagessen und Kaffeetrinken sind alle Kinder mit Geschwistern sowie Eltern und Großeltern herzlich eingeladen. Anmeldungen bei Marion Hubrich (siehe Seite 12)

Tage der guten Nachricht in der Petrikirche vom 23. bis 26.02.



Am Ende der Winterferien finden vom 23. bis 26.02. in der Petrikirche die Kinderbibeltage statt. Wir treffen uns von 9:00 bis 16:00 Uhr. Alle Kinder der 1. bis 6. Klasse sind herzlich eingeladen. Das Thema lautet: Klein, aber wichtig! Geschichten von Samuel und anderen kleinen Leuten. Anmeldung bei Katharina Thiele (siehe Seite 12)

Zum Abschluss feiern wir am Sonntag um 9:30 Uhr einen Familiengottesdienst.

Freitag, 10.02., 19:30 Uhr in der Petrikirche: Gemeindeabend für die Hauskreise: **Willkommen oder unerwünscht – Ausländer in unserer Mitte.** Der ehemalige Ausländerbeauftragte in Sachsen, Pfr. i. R. Heiner Sandig, spricht über seine Erfahrungen und Erwartungen für die Zukunft.

Freitag, 02.03., 15:00 Uhr in der Friedenskirche, Talstraße 15, und 19:30 Uhr in St. Johannis, Anton-Günther-Straße 16: **Weltgebetstag der Frauen.** Das Thema lautet „Steht auf für Gerechtigkeit“. Vorbereitet wurde der Weltgebetstag von Frauen aus dem südostasiatischen Land Malaysia. Die Malaysierinnen zeigen uns in ihrem Gottesdienst, warum wir gerade als Christinnen und Christen verpflichtet sind, gegen Ungerechtigkeit in unserer Gesellschaft einzutreten. Und für Gerechtigkeit aufzustehen.



Freitag, 09.03. bis Sonntag, 11.03.: Gemeinsame Klausur der Kirchenvorstände und Mitarbeiter der Schwesterkirchengemeinden St. Johannis und Petri-Nikolai im Tagungsheim des Ev.-Luth. Diakonenhaus Moritzburg e.V. Denken Sie bitte fürbittend an diese Tagung. Dieser Ausgabe liegt eine **Gemeindeumfrage** bei, die bitte bis zum 26.02. im Pfarramt oder in der Petrikirche abgegeben werden kann. Die Umfrage ist zuerst an die Petri-Nikolai-Gemeinde gerichtet, kann aber auch gerne von der St.-Johannis-Gemeinde zur Meinungsäußerung genutzt werden.

Sonntag, 11.03.: 17:00 Uhr in der Annenkapelle:

Themennachmittag: „**Luther. Auf Deutsch**“. Es referiert Pfarrer Jörg Coburger.

Am 08.01.2012 wurde Frau **Marion Stolzenburg** im Gottesdienst der Johannisgemeinde in den Vorruhestand verabschiedet. Wir danken ihr ganz herzlich für ihre fast 22-jährige Arbeit in der Kirchenkanzlei am Untermarkt 1, welche sie mit großer Sorgfalt, Treue und Zuverlässigkeit geleistet hat.

Monatsspruch Februar: Alles ist erlaubt – aber nicht alles nützt. Alles ist erlaubt – aber nicht alles baut auf. Denkt dabei nicht an euch selbst, sondern an die anderen.

1. Korinther 10, 23-24

29. Januar 2012 Letzter Sonntag nach Epiphania

St. Johannis 09:30 Gottesdienst mit Abendmahl, Großer Kindergottesdienst – Pfr.i.R. Paul

Petrikirche 18:00 Predigtgottesdienst – Pfr. Mitzscherling
Dankopfer: Bibelverbreitung

5. Februar 2012 Septuagesimä

Petrikirche 09:30 Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl, Taufgedächtnis und Kirchenkaffee, Themenpredigt: Seligpreisungen – Pfr. Tetzner
Dankopfer: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

12. Februar 2012 Sexagesimä

St. Johannis 09:30 Familiengottesdienst mit Taufen und Kirchenkaffee zur Arbeit des Kirchenvorstands Frau Hubrich und Pfr. Tetzner

Petrikirche 09:30 Gottesdienst mit Abendmahl Pfr.i.R. Breutel und Prof. Husemann
Dankopfer: eigene Gemeinde

19. Februar 2012 Estomihi

St. Johannis 09:30 Gottesdienst mit Abendmahl – Herr Müller

Petrikirche 09:30 Predigtgottesdienst – Herr Schult
Dankopfer: Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude

26. Februar 2012 Invokavit

St. Johannis 09:30 Predigtgottesdienst – Herr Schult

Petrikirche 09:30 Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage – Frau Thiele und Pfr. Tetzner
Dankopfer: eigene Gemeinde

Krankenhausseelsorge – Pfarrerin Stetzka informiert:

Ab Februar findet die Andacht im Kreiskrankenhaus bereits am **Mittwoch 14:30 Uhr** statt (außer am 3. Donnerstag im Monat 18:30 Uhr!)

Monatsspruch März: Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.
Markus 10, 45

4. März 2012 **Reminiscere**

Petrikirche 09:30 Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl
und Kirchenkaffee – Pfr.i.R. Gruber
Dankopfer: eigene Gemeinde

11. März 2012 **Oculi**

St. Johannis 09:30 Predigtgottesdienst – Frau Matthes
Dankopfer: Missionarische Öffentlichkeitsarbeit

18. März 2012 **Lätare**

St. Johannis 09:30 Gottesdienst mit Abendmahl zum Beginn der
Bibelwoche, Großer Kindergottesdienst – Pfr. Tetzner
Petrikirche 09:30 Predigtgottesdienst – Frau Ciesielski
Dankopfer: Lutherischer Weltdienst

25. März 2012 **Judika**

Baptisten 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl zum Abschluss
der Bibelwoche – Pastor Schubach
Petrikirche 18:00 Predigtgottesdienst – Pfr. Mitzscherling
Dankopfer: eigene Gemeinde

1. April 2012 **Palmarum**

Petrikirche 09:30 Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl und Kir-
chenkaffee, Themenpredigt: Seligpreisungen – Pfr. Tetzner
Dankopfer: eigene Gemeinde

Kindergottesdienst

Petrikirche: bei jedem 9:30-Uhr-Gottesdienst (außer in den Ferien)

St. Johannis: bei jedem 9:30-Uhr-Gottesdienst,

Großer Kindergottesdienst am 29.01. und 18.03. um 9:30 Uhr

Erfahrungsbericht zum Kurs: Erwachsen Glauben

Unter dem Motto, den Glauben neu zu entdecken und sich mit der Bibel sowie Glaubensfragen zu beschäftigen, leiteten Pfarrer Coburger und Pfarrer Tetzner erstmalig gemeinsam einen Glaubenskurs. Ich erfuhr von diesem Angebot durch Pfarrerin Stetzka, die ich durch meine ehrenamtliche Tätigkeit bei der Freiwilligen Krankenhaushilfe kennenlernte und seitdem regelmäßig treffe, um mit ihr über Gott und die Welt zu reden. Ich sah in dem Kurs die Möglichkeit, mein Wissen systematisch zu erweitern und die religiöse Gemeinschaft besser kennen zu lernen. Wir waren etwa 10 Teilnehmer und trafen uns fast jeden Mittwochabend. Die abwechslungsreich gestalteten Abende hielten sich an keinen Lehrplan, es gab keine Hausaufgaben und kein Pflichtpensum. Die Diskussionsrunden nach versweise gemeinsamen Bibellesen wurden durch Geschichten und Gesang aufgelockert. Am besten hat mir das Lied „Gut, dass wir einander haben“ gefallen. Pfarrer Coburger brillierte durch seine umfangreichen Kenntnisse von geschichtlichen Hintergründen und Wortdeutungen. Pfarrer Tetzner überzeugte durch menschliche Nähe und Feingefühl bei verschiedenen Sichtweisen. Während der zehn Treffen behandelten wir die Bergpredigt, das apostolische Glaubensbekenntnis, die zehn Gebote und die heiligen Sakramente.

Leider reichte die kurze Zeit nicht für alles aus. Der gemeinsame Abend mit dem Bibelkreis zeigte, dass sowohl die Gruppengröße als auch die Heterogenität der Gruppe einen wesentlichen Einfluss auf die Qualität der Gemeinschaftsarbeit hat. Der Einblick in die Arbeit der Gemeinde war interessant, setzte jedoch Grundkenntnisse voraus, die über den im Kurs vermittelten Wissensstand weit hinausgingen. Auch ein verständnisvoller Umgang auf Augenhöhe ist sehr wichtig und umso wichtiger bei einem bereitwilligen Umdenken oder einer Neuorientierung. Aus der Perspektive eines gebildeten Gläubigen scheint alles entweder eine Wissenslücke oder Unvermögen zu sein. Aber gerade als Akademiker kann ich sagen, dass Glaube mehr ist, als man mit der Kraft seiner Gedanken erfassen oder erlernen kann. Zweifel und Widersprüche müssen nicht als Provokation oder Blasphemie empfunden werden. Sie sind ein wichtiger Teil der Entwicklung zu einem festen und unerschütterlichen Glauben, der Quelle der Kraft und inneren Hoffnung gerade in Zeiten der Not sein kann. Es ist wichtig, dass es solche Angebote weiter gibt. Allerdings würde ich eine Aufteilung in verschiedene Kurse in Abhängigkeit des



Kenntnisstandes der Teilnehmer, ihrer Art des Glaubens und ihrer Zugehörigkeit zu einer Gemeinde empfehlen. Ich möchte mich an dieser Stelle recht herzlich bei Pfarrer Coburger und Pfarrer Tetzner bedanken und wünsche allen übrigen Teilnehmern viel Erfolg auf ihrem Weg. Eine Teilnehmerin

Herzliche Einladung zur Bibelwoche mit den Baptisten

Nachdenken über sieben ausgewählte Psalmen „Atem unseres Betens“

- Sonntag, 18.03., 09:30 Uhr in St. Johannis, Thema: „Psalmen sind wie eine Brücke“, Psalm 13, (Anton-Günther-Str.16)
- Montag, 19.03., 19:30 Uhr Thema: „Psalmen sind wie Sonnenaufgänge“, Psalm 27, mit Pfarrer Mitzscherling (Chemnitzer Str. 41)
- Dienstag, 20.03., 19:30 Uhr Thema: „Psalmen sind wie gute Freunde“, Psalm 42, mit Pastor Schubach (Anton-Günther-Str.16)
- Mittwoch, 21.03., 19:30 Uhr Thema: „Psalmen sind wie Kleider“, Psalm 71, mit Pfarrer Tetzner (Chemnitzer Str. 41)
- Donnerstag, 22.03., 19:30 Uhr Thema: „Psalmen sind wie Türen“, Psalm 118, mit Hartwig Schult (Anton-Günther-Str.16)
- Freitag, 23.03., 19:30 Uhr Thema: „Psalmen sind wie eine Pause“, Psalm 127, mit Pfarrer Kocner (Hospitalweg 2a)
- Sonntag, 25.03., 10:00 Uhr Abschlussgottesdienst Thema „Psalmen sind wie Musik“, Psalm 145, mit Prediger Schmidt (Chemnitzer Str. 41)



Danksagung

Liebe Gemeinde St. Johannis, mit den vielen liebevoll gepackten Geschenken haben Sie uns eine besondere Weihnachtsfreude gemacht. Wir möchten uns hiermit ganz herzlich bedanken. Wohnungslose aus Freiberg

Samstag, 18.02., 19:30 Uhr in der Petrikirche: **Konzert für Violine und Orgel** mit Katharina Müller (Dresden) und Hans Christian Martin (Weimar).



Sonntag, 04.03., 16:30 Uhr Musik in St. Johannis: **Gemeindeglieder spielen zur Freude für die Gemeinde.** Eintritt frei! (Wir bitten um Kollekte am Ausgang.)

Samstag, 17.03., 19:30 Uhr in der Petrikirche: **Konzert für Sopran, Flöte und Orgel** „O komm, du Geist der Wahrheit“ mit Annet Illig (Sopran), Christine Kandler-Kriehmig (Flöte) und Sebastian Müller (Orgel).

Aus den Familien unserer Gemeinden

Getauft wurde:

04.12. Emilia Breuer, Oberbobritzsch

Konfirmiert wurde:

31.12. Detlef Lehnert, St. Johannis



Einsegnung zur Goldenen Hochzeit:

02.11. Horst Joachim Kulke und
Rosemarie Ulrike Kulke, geb. Fankhänel

Kirchlich bestattet wurden:

- 18.11. Dorothea Martha Melanie Thiemer, geb. Schmidt, 89 Jahre
- 21.11. Karl-Heinz Weise, 64 Jahre
- 02.12. Ursula Elvira Susanna Kilbach, geb. Struck, 84 Jahre
- 27.12. Maria Ingeborg Jehmlich, geb. Miersch, 86 Jahre
- 30.11. Paul Rolf Berghänel 84 Jahre
- 16.12. Elfriede Charlotte Liebscher, geb. Trinks, 92 Jahre
- 29.12. Elisabeth Margot Hahn, 93 Jahre
- 29.12. Käthe Lina Herrmann, geb. Kleppsch, 96 Jahre
- 05.01. Irmgard Lisa Wagner, geb. Dudczig, 81 Jahre
- 06.01. Susanne Doris Fischer, geb. Kropf, 89 Jahre
- 13.01. Irmgard Pauline Franziska Eisenmann, geb. Zubeil, 75 Jahre
- 14.01. Marianne Rosa Glöckner, 75 Jahre



70

02.02. Gisela Gerber
08.02. Ursula Kühn
21.02. Bernd Tröger
22.02. Gottfried Hund
28.02. Joachim Hegenberg
01.03. Johannes Fröbe
08.03. Erika Grett
30.03. Heidrun Schmidt
30.03. Renate Exner

75

05.02. Jürgen Meier
08.02. Siegfried Effnert
07.02. Rosa Creutz
07.02. Karlheinz Richter
09.02. Sieglinde Kühn
11.02. Waltraud Menzel
11.02. Dr. Uwe Elvers
17.02. Manfred Weigelt
19.02. Hans Friebe
06.03. Gisela Kaden
15.03. Dr. Max Knothe
16.03. Helmut Kretschmer
21.03. Manfred Bergk
23.03. Ilse Rabsahl

80

03.02. Helga Kempe
17.02. Ursula Schade
17.02. Christel Großmann
20.02. Lieselotte Mehnert
21.02. Manfred Wätzig
24.02. Johannes Frohnert
27.02. Kurt Rühle
29.02. Christa Maul
03.03. Inge Behr
25.03. Kurt Breitzke

85

07.02. Lotte Krebs
15.02. Anita Pauli
29.03. Christa Block

90

02.02. Artur Frank
05.02. Hildegard Bähr
01.03. Ursula Gründer
10.03. Rosa Hiekel
13.03. Hildegard Ziller
27.03. Ursula Kuß

91

28.02. Johanne Schmiedgen
09.03. Gertrud Götze
21.03. Amalie Sommerfeld

92

05.02. Dora Hegewald
25.02. Johanna Voigt
26.02. Käthe Scheffrahn
01.03. Martha Zingler
08.03. Mathilde Weisbach
26.03. Marianne Müller
27.03. Traudel Schlesier

94

03.02. Werner Berthold

95

01.02. Marianne Schmidt

97

07.02. Annemarie Scheibitz
29.03. Luise Jöge

98

10.03. Lisbeth Franke

99

26.03. Margarete Glöckner

Anschriften der Mitarbeiter

Pfarrer Michael Tetzner
09599 Freiberg, Anton-Günther-Str. 16
Sprechzeit: dienstags 08:00 – 10:00 Uhr

Tel. 03731 247859 / Fax: 773611
pfarrer@johannis-freiberg.de
Mobiltelefon: 0162 3650256

Pfarrer Marko Mitzscherling
09600 Langhennersdorf, Hauptstr. 160

Tel. 037328 466 / 037328 18280
pfarrer2@petri-nikolai-freiberg.de

Kantor Andreas Hain

Mobiltelefon: 0176 51763529
kantor@petri-nikolai-freiberg.de

Gemeindepädagogen

Marion Hubrich, Tel. 03731 32019
Katharina Thiele, Tel. 03731 23277
Hartwig Schult, Tel. 03731 7984619

marion.hubrich@johannis-freiberg.de
katharina.thiele@petri-nikolai-freiberg.de
hartwig.schult@johannis-freiberg.de

Kirchnerin Ute Piller

in St. Johannis, kirchnerin@johannis-freiberg.de

Kirchnerin Ute Schwinger
Tel. privat: 03731 74029

in Petri-Nikolai, kirchnerin@petri-nikolai-freiberg.de
in der Petrikirche: Tel. 03731 34188

Ev.-Luth. Kindergarten „Petri-Nikolai“

Tel.: 03731 22165

09599 Freiberg, Himmelfahrtsgasse 13c

kindergarten@petri-nikolai-freiberg.de

Ev.-Luth. Kindergarten „St. Johannis“

Tel.: 03731 23760

09599 Freiberg, Roter Weg 34

kindergarten@johannis-freiberg.de

Kirchenkanzlei, 09599 Freiberg, Untermarkt 1

Tel.: 03731 211126 / Fax: 6927806

Mo, Do: 8:30 – 12:30 und 13:00 – 16:00

kanzlei@petri-nikolai-freiberg.de

Di: 8:30 – 12:30 und 13:00 – 18:00

kanzlei@johannis-freiberg.de

Mi, Fr: 8:30 – 12:30

Hauskreisleiterin Hella Stege, Tel. 037207 55210 hella.stege@petri-nikolai-freiberg.de

Herausgeber: Kirchenvorstände der Ev.-Luth. Kirchengemeinden

St. Johannis Freiberg	www.johannis-freiberg.de
Petri-Nikolai Freiberg	www.petri-nikolai-freiberg.de
V.i.S.d.P.:	Michael Tetzner, 09599 Freiberg, Anton-Günther-Str. 16
Redaktion:	Steffen Döhner, steffen.doehner@petri-nikolai-freiberg.de Steffen Mieth, steffen.mieth@johannis-freiberg.de
Satz/Layout:	Dr. Hans Wulf, hans.wulf@petri-nikolai-freiberg.de
Titelbild:	Yuriko Ashino, Zur Jahreslosung 2012
Ausgabe:	02 / 03 2012, Redaktionsschluss 10.01.2012
Druck:	Schneider Druck eK